

Jährlich werden im Rahmen des Programms „For Women in Science“ fünf L'Oréal-UNESCO-Preise an international führende Wissenschaftlerinnen vergeben, in diesem Jahr auf dem Gebiet der Materialwissenschaften. Im Folgenden stellen wir drei davon vor.

A. Kobayashi

Akiko Kobayashi (Nihon University, Tokio) wird für ihre Arbeiten über molekulare Leiter und ein-komponentige molekulare Metalle ausgezeichnet. Darüber hinaus interessiert sie sich für poröse Molekülkristalle. Kürzlich berichtete sie im *European Journal of Inorganic Chemistry* über ein-komponentige molekulare Leiter auf Selenbasis mit hohen Leitfähigkeiten^[1a] und in der *Angewandten Chemie* über ein poröses kristallines Koordinationspolymer, das Ketten von Wassermolekülen enthält und eine gastinduzierte Gitterverzerrung sowie eine dielektrische Anomalie zeigt.^[1b]

Kobayashi studierte Chemie an der Universität von Tokio und promovierte dort 1972 über die absolute Konfiguration von Metallkomplexen bei Y. Saito. Anschließend forschte sie weiter an dieser Hochschule in der Gruppe von Y. Sasaki. 1993 wurde sie zur Professorin ernannt, ab 1999 arbeitete sie als Professorin am dortigen Forschungszentrum für Spektrochemie. Seit ihrer Emeritierung 2006 ist sie Professorin an der Nihon University.

E. Kumacheva

Eugenia Kumacheva (University of Toronto) wird für die Entwicklung neuer Materialien mit vielfältigen Anwendungen geehrt, z.B. zum gezielten Wirkstofftransport und für optische Speichermedien mit hoher Dichte. Sie interessiert sich besonders für Polymere (auch an Oberflächen und Grenzflächen), Nichtgleichgewichtsphänomene in komplexen Fluiden und die Morphologie mehrkomponentiger Polymersysteme. In der *Angewandten Chemie* berichtet sie aktuell über einen mikrofluidischen Ansatz zum chemischen Aufbau kolloidaler Teilchen an einer Gas-flüssig-Grenzfläche.^[2]

Kumacheva studierte an der Technischen Universität in Leningrad (heute: St. Petersburg), arbeitete bei einer Firma für Beschichtungen in Moskau und promovierte 1985 über die elektrochemische Abscheidung aus Polymer-Oligomer-

Dispersionen an der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Moskau bei L. A. Sukhareva. Bis 1990 blieb sie an dieser Einrichtung und ging dann an das Weizmann-Institut in Rehovot. Seit 1995 ist sie an der University of Toronto tätig, seit 2001 als Professorin. Gastaufenthalte führten sie an die Harvard University, die University of Oxford und die Université Louis Pasteur (Straßburg).

T. Nyokong

Für ihre Arbeiten über den Einsatz von Licht in der Krebstherapie wurde Tebello Nyokong (Rhodes University, Grahamstown, Südafrika) ausgezeichnet. Ihre weiteren Forschungsinteressen sind Biosensoren sowie enzymähnliche und Photokatalysatoren. Im *European Journal of Inorganic Chemistry* berichtete sie zuletzt über die Synthese und photophysikalischen und -chemischen Eigenschaften von Poly(oxyethylen)-substituierten Phthalocyaninato-Oxotitan(IV)-Komplexen^[3a] und in *Electroanalysis* über die elektrochemische Charakterisierung von selbstorganisierten Monoschichten eines Tetrabenzylthio-substituierten Manganphthalocyanins und seine Verwendung bei der Nitritoxidation.^[3b]

Nyokong studierte Chemie an der University of Lesotho und der McMaster University (Hamilton, Ontario). Sie promovierte 1987 an der University of Western Ontario (London, Kanada) bei M. Stillman. Anschließend kehrte sie als Dozentin an die University of Lesotho zurück. Seit 1992 ist sie an der Rhodes University tätig. Heute ist sie dort Professorin für Medizinische Chemie und Nanotechnologie und leitet das DST/Mintek Nanotechnology Innovation Centre for Sensors.

- [1] a) E. Fujiwara, B. Zhou, A. Kobayashi, H. Kobayashi, Y. Fujishiro, E. Nishibori, M. Sakata, S. Ishibashi, K. Terakura, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2009**, 1585; b) H. Cui, B. Zhou, L.-S. Long, Y. Okano, H. Kobayashi, A. Kobayashi, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 3424; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 3376.
- [2] J. I. Park, Z. Nie, A. Kumachev, A. I. Abdelrahman, B. P. Binks, H. A. Stone, E. Kumacheva, *Angew. Chem.* **2009**, DOI: 10.1002/ange.200805204; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, DOI: 10.1002/anie.200805204.
- [3] a) D. Atilla, M. Durmus, Ö. Yilmaz, A. G. Gürek, V. Ahsen, T. Nyokong, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2007**, 3573; b) F. Matemadombo, S. Griveau, F. Bedioui, T. Nyokong, *Electroanalysis* **2008**, *20*, 1863.

DOI: 10.1002/ange.200902105

Ausgezeichnet...



A. Kobayashi



E. Kumacheva



T. Nyokong